



## JOSEF PESSERL UNSERE STARKE STIMME

Stark im Einsatz für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Steiermark – das ist unser AK-Präsident Josef Pessler. Er arbeitet hart, er kennt sich aus, es geht ihm um unsere Sache, es macht ihm keiner was vor. Doch für die gute Arbeit für uns braucht es noch mehr: Er hat das G'spür und das Herz für unsere Anliegen. Er redet nicht über unsere Arbeitswelt, er kennt sie.

Aufgewachsen auf einem kleinen Bauernhof, den Beruf des KFZ-Mechanikers erlernt, dann Schichtarbeiter, LKW-Fahrer, Autobuschauffeur und Straßenbahnfahrer, in einer Wäscherei zum Betriebsrat gewählt, ist er noch immer ständig in den Betrieben, hört zu und ist damit immer am Puls der Realität der steirischen Beschäftigten.

Das alles zusammen macht seinen Einsatz für uns wirksam und seine Leistung für uns stark. Weil er uns versteht und weiß, wie es uns geht. Er ist unser starker Präsident an der Spitze unserer starken steirischen AK. Er macht gute Arbeit für uns, er schaut auf unsere Interessen. Konsequenz. Er soll so weitermachen, für uns im Einsatz bleiben. Eine Stimme für Josef Pessler ist eine Stimme für uns.



**Wolfgang Waxenegger**  
Landesgeschäftsführer  
ÖGB



**Anton Wallner**  
Personalvertreter  
GÖD



**Sigrid Maier**  
Betriebsrätin  
PRO-GE



**Manuel Benedikt**  
Betriebsrat  
PRO-GE



**Gerhard Scheidreiter**  
Betriebsrat  
PRO-GE



**Franz Schoberer**  
Betriebsrat  
PRO-GE



**Ing. Harald Kasprovicz**  
Betriebsrat  
GPA



**Ing. Jürgen Stertischnik**  
Betriebsrat  
GPA



**Sylvia Wiesinger**  
Personalvertreterin  
younion



**Thomas Rinaldi**  
Betriebsrat  
PRO-GE



**Harald Nauschnegg**  
Betriebsrat  
vida



**Rüdiger Rinnerhofer**  
Betriebsrat  
PRO-GE



**Mag. Daniela Brenner**  
Betriebsrätin  
GPA



**Ing. Helmut Hochörtler**  
Betriebsrat  
GPA

**AK-Wahl 24**  
16. bis 29. April



## AK-Präsident JOSEF PESSERL & TEAM

Liste 1 · FSG



# BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

## FÜR DEN DIALOG – FÜR EIN MITEINANDER

Betriebsrät:innen, Personalvertreter:innen, Gewerkschaften und Arbeiterkammer leisten täglich einen wertvollen Beitrag zum Interessenausgleich, zur Durchsetzung des Rechtsanspruches und zum Erhalt des sozialen Friedens. Wir erheben unsere Stimme, wenn wir Ungerechtigkeiten orten oder gar Versäumnisse feststellen. Wir hetzen nicht. Wir setzen uns sachlich mit den Herausforderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auseinander. Wir treten für eine Verbesserung des Arbeits- und Lebensumfeldes und der Einkommen ein.

Was wir wollen, ist eine moderne und gerechte Gesellschaft, in der es selbstverständlich ist, danke zu sagen. Eine Gesellschaft, in der Kinder mit einer Chance auf eine gerechte Zukunft aufwachsen, in der freier Zugang zu Bildung kein Schlagwort ist, Gesundheit für jeden erschwinglich und zugänglich ist, Fairness gelebt wird und in der wir sicher und sorgenfrei leben können.

## TEUERUNG JETZT STOPPEN

In Bezug auf die Teuerung müssen wir feststellen, dass die Politik unsere Appelle völlig ignoriert hat, schon im Jahr 2022 in die Preise bei Gas, Strom, Treibstoff und Heizöl einzugreifen. Und weil sie das nicht getan hat, sind – wie von uns prophezeit – die Preise für das Wohnen, die Produkte des täglichen Lebens und für Dienstleistungen explodiert. Und das wiederum hat zu dieser unglaublichen Inflationsrate geführt.

Die Gewinne haben sich für einige wenige Konzerne verdoppelt. Die Milliarden an Förderungen, die man aus Steuergeld finanziert hat, haben nicht die Preise gesenkt, sondern die Inflation weiter angeheizt. Man hat mit Steuergeldern die Gewinne einiger weniger Energie- und Mineralölkonzerne subventioniert. Wenn jetzt verkündet wird, die Inflationsrate geht zurück, dann stimmt das schon – nur diese Inflation kommt auf die im Vergleich zu anderen Ländern exorbitant hohen Preise noch einmal oben drauf. Die Belastung, für Haushalte, Pendlerinnen und Pendler, ist weiterhin gegeben. Deshalb ist die Politik jetzt gefordert, die richtigen Maßnahmen zu setzen.

## MEHR GELD ZUM LEBEN

Von unserem Einkommen muss uns mehr zum Leben bleiben. Mittlerweile müssen die Menschen bereits bis zu 40 % und mehr ihres Einkommens fürs Wohnen aufwenden. Deshalb sind wir für eine Entlastung bei den Wohnungskosten und für ein neues Mietrecht. Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen bezahlen monatlich einen Wohnbauförderungsbeitrag. Dieses Geld sollte eigentlich für die Schaffung von leistbarem Wohnraum verwendet werden. Tatsächlich wird dafür aber nur ein geringer Teil der Wohnbauförderungsbeiträge verwendet. Der größte Teil wird im Landesbudget für andere Zwecke verwendet. Wir fordern daher eine Zweckbindung der Wohnbauförderungsbeiträge für die Errichtung von leistbarem Wohnraum.

## STARKE LEISTUNG VERDIENT FAIRE LÖHNE

Die Arbeitnehmer:innen halten durch ihre Leistung unser Land am Laufen. Sie verdienen faire Löhne und gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen. Wir sind für höhere Löhne und Gehälter, eine geringere Besteuerung der Arbeitseinkommen und für gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die uns auch in Zukunft zu wertvollen Mitarbeiter:innen machen. Nicht Gehalts- und Lohnerhöhungen treiben die Preise an, wie immer fälschlicherweise behauptet wird, sondern die Preissteigerungen machen eine adäquate Erhöhung der Löhne und Gehälter erforderlich. Wegen der Erhaltung der Massenkaukraft, auch im Interesse der Unternehmen!

## AUSBAU DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs kommt allen Pendler:innen zugute. Weniger Staus sowie geringere Verkehrsbelastungen verringern den täglichen Zeitaufwand und schonen die Umwelt. Daher fordern wir einen rascheren Ausbau des öffentlichen Verkehrs, der zugehörigen Infrastruktur und eine Verbesserung der Pendler:innenförderung.

## FRAUENRECHTE STÄRKEN

Die Erwerbsbeteiligung von Frauen hat in den letzten Jahren erfreulicherweise stark zugenommen. Allerdings arbeitet mittlerweile jede zweite Frau in Teilzeit. Gründe dafür sind, unter anderem, das Fehlen von Kinderbetreuungsplätzen und ein fehlendes Angebot an Vollzeitarbeitsplätzen. Deshalb fordern wir ausreichend Kinderbetreuungsplätze sowie eine ausreichende Personalausstattung in den Kinderbetreuungseinrichtungen, ein Recht auf Vollzeitarbeit, eine bessere Anrechnung der Kindererziehungszeiten und Zeiten der Pflege, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit sowie einen gleichwertigen Zugang zu Führungspositionen.

## GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGE FÜR ALLE

Die Beschäftigten in unseren Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen erbringen täglich Höchstleistungen. Bedingt durch den akuten Personalmangel kommen sie allerdings immer stärker unter Druck. Darunter leiden die Beschäftigten, aber auch die Patient:innen und die Angehörigen. Deshalb fordern wir mehr Personal in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung. Wir erwarten uns von der Politik Maßnahmen, die gewährleisten, dass diese Einrichtungen mit ausreichend Personal ausgestattet werden.

## VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Für viele Eltern lassen sich Beruf und Familie nicht unter einen Hut bringen. Deshalb muss ein Elternteil oft seine Beschäftigung aufgeben. Wir sind für die flächendeckende Errichtung von leistbaren Kinderbetreuungseinrichtungen mit ausreichenden Betreuungsplätzen für jede Altersstufe und ausreichende Finanzierung durch Bund und Land. Das ist höchst an der Zeit!

## MEHR ZEIT ZUM LEBEN

Zu einem guten Leben gehört mehr als nur ein Arbeitsplatz. Familie, Freunde, Erholung, Hobbys, ehrenamtliches Engagement und noch vieles mehr machen das Leben rund, fördern die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit und tragen zur Gemeinschaft in unseren Dörfern und Städten bei. Unsere Arbeitnehmer:innen müssen auch weiterhin dafür Zeit haben. Deshalb sind wir für planbare Arbeitszeiten, die uns mehr Zeit zum Leben lassen. Dafür erheben wir unsere Stimme!

